

Heilungsgeschichten für alle?!

Online-Fortbildung mit Markus Schiefer Ferrari

Dienstag, 05. Dezember 2023, 15.00 – 18.00 Uhr

Neutestamentliche Wundergeschichten geben Hoffnung auf Teilhabe und Heilung. Sie fordern zum Protest gegen Not und Mangel auf. Sie laden dazu ein, sich zu wundern. Gleichzeitig irritieren sie aber, weil sie anders sind als unsere gewöhnlichen, exkludierenden Normalitätsvorstellungen. Insofern zeigt sich in ihnen die Spannung zwischen der weltverändernden Kraft Gottes und einer veränderten Deutung menschlicher Zerbrechlichkeit und Vielfalt.

Exemplarisch geht es um dieses spannungsreiche Verhältnis anhand der Heilung eines Tauben (Mk 7,31–37) sowie der Heilung des blinden Bartimäus (Mk 10,46–52).

Adressaten: Religionslehrkräfte Förderschule, Grundschule und Sek I; LiV; Studierende; pastorale Mitarbeiter:innen; Interessierte

Referent: Prof. Dr. Markus Schiefer Ferrari, Professor f. Kath. Theologie, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

Leitung: Regina Weleda, RPA Wiesbaden; Susanne Beul-Ring, RPA Frankfurt

Anmeldung: relpaed.wiesbaden@bistumlimburg.de; bis 28.11.2023

Kosten: freie Teilnahme

Eine Kooperationsveranstaltung der Ämter für katholische Religionspädagogik (RPA) Wiesbaden und Frankfurt, der Bistümer Fulda und Mainz, des Religionspädagogischen Instituts der EKKW und EKHN (RPI) und des Pädagogischen Zentrums der Bistümer im Lande Hessen

Heilungsgeschichten für alle?!

Online-Fortbildung mit Markus Schiefer Ferrari

Workshops

1) Heilungsgeschichten konkret im Unterricht behandeln

Aufbauend auf dem Impulsvortrag wird das spannungsreiche Thema der Heilungsgeschichten in diesem Workshop vertieft und Unterrichtsentwürfe für verschiedene Schulformen und -stufen zu Mk 2,1-12 werden beleuchtet. Mit Prof. Dr. Markus Schiefer Ferrari, Professor f. Kath. Theologie

2) Sehen, was Sache ist – Heilungserzählungen in Kinderbibeln dis/abilitykritisch lesen

Der Workshop möchte auf diskriminierende Tendenzen von Heilungserzählungen in gängigen Kinderbibeln aufmerksam machen. Am Beispiel von Bartimäus (Mk 10,46–52) wird darüber nachgedacht, welches Bild von Behinderung Kindern durch die Erzählungen vermittelt wird. Gemeinsam werden wir überlegen, worauf bei der Auswahl einer Kinderbibel geachtet werden kann, um Diskriminierung von Menschen mit Behinderung zu vermeiden.

Mit Judith Distelrath, Lehrerin

3) Das/Mich soll man doch verstehen! - Mit Sprache Zugänge schaffen

Sind wir uns im Klaren, dass unsere Sprache - auch religiöse Sprache, mit der wir so selbstverständlich umgehen - anderen oft gar nicht klar ist? In solchen Fällen kann Leichte, einfache oder sensible Sprache weiterhelfen, nicht nur im Religionsunterricht, sondern in allen Lebensbereichen.

Interaktiv wird im Workshop geklärt, was die unterschiedlichen Sprachen ausmacht und wie sie sich unterscheiden. In Übungen geht es um die Schärfung des Bewusstseins und die praktische Umsetzung.

Mit Birgitt Neukirch, Studienleiterin RPI